



Vertreterversammlung

14.10.2016, 9 bis 11 Uhr

Köln, Technisches Stadthaus, Raum 11.F.41



STADT UMLAND NETZWERK



Agenda

- Aktueller Sachstand
- Logo
- Zukunftskonzept S.U.N. - Aufgaben:
 - Geschäftsstelle
 - Vergabe Gutachten
 - Arbeitspaket 1: Weiterentwicklung der Strukturen
 - Arbeitspaket 2: Auftakt und Aktivierung
 - Arbeitspaket 3: Handlungsagenda/Schlüsselprojekte
 - Allgemeine Aufgaben
- Zeitplanung
- Weiteres



Aktueller Sachstand

- **Erfolgreiche Bewerbung!**
- Gefördert werden insgesamt acht Stadt-Umland-Verbünde.
- In der zweiten Phase erhält das S.U.N. 200.000 € für die Erarbeitung des Zukunftskonzeptes
- Die Erarbeitung wird vom Land unterstützend begleitet (→ Welche Unterstützung benötigen wir?)
- Würdigung der Jury weist auf weitere Aspekte hin, die bei der Beauftragung des Gutachters und der Erstellung des Zukunftskonzeptes zu berücksichtigen sind.

Würdigung des Auswahlgremiums vom 21. September 2016

Stadt Umland Netzwerk

Ziel des Kooperationsverbundes, welcher aus der Stadt Köln und zwölf linksrheinischen Umlandgemeinden sowie dem Rhein-Erft-Kreis besteht, ist ein Zukunftskonzept inklusive Leitbild als Basis für eine interkommunale (linksrheinische) Zusammenarbeit. Unter dem Motto „zusammen wachsen“ sollen Win-Win-Situationen entstehen, durch einen Ausgleich und ein gegenseitiges Profitieren im Bereich Wohnen zwischen Großstadt und Umland und durch ein multimodales nachhaltiges Mobilitätssystem. Siedlungs-, Wirtschafts- und Freiraumentwicklung sollen zusätzlich mitgedacht und gestärkt werden. Außerdem soll das Konzept als Grundlage für konkrete Projekte in den einzelnen Kommunen dienen. Hervorgehoben wird hier die Notwendigkeit, klassische Rollen von ‚Kernstadt‘ und ‚Speckgürtel‘ aufzubrechen und neuzudenken.

Das Auswahlgremium würdigt das ganzheitliche regionale Denken, welches die klassische Suburbanisierungsstrategie als Problem erkennt und den Ansatz einer neu abgestimmten Siedlungsplanung verfolgt. Ferner wird die Darstellung des gemeinsamen Raums in einem kommunikationsstrategischen Konzept inklusive Logo gewürdigt.

Die Chance besteht, Köln als Referenz von urban-städtischer Siedlungsentwicklung im ländlichen Raum zu entwickeln, getragen von einem neuen multimodalen Mobilitätskonzept.

Für die zweite Phase der Initiative empfiehlt das Auswahlgremium eine stärkere Ausarbeitung der instrumentellen Umsetzung, insbesondere durch Einbindung von zivilgesellschaftlichen Strukturen wie Hochschulen, Kammern, Verbänden oder genossenschaftlichen Wohnungsbaugesellschaften in das operativ strategische Konzept. Ferner ermutigt das Auswahlgremium, die Handlungsagenda in vertraglich vereinbarte Schlüsselprojekte umzusetzen, um ein belastbares Zeichen u.a. gegenüber dem Land und dessen Fördermöglichkeiten zu setzen. Die Themen Siedlungsentwicklung (im Umland) und integriertes Mobilitätskonzept sollten verknüpft und als Schwerpunktthemen vertieft werden.

LOGO



Eine Kooperation von
Köln, Rhein-Erft-Kreis
& Partnern



Eine Kooperation von
Köln, Rhein-Erft-Kreis
& Partnern



Eine Kooperation von
Köln, Rhein-Erft-Kreis
& Partnern



Eine Kooperation von
Köln, Rhein-Erft-Kreis
& Partnern



Zukunftskonzept S.U.N.



Einrichtung Geschäftsstelle

Etablierung des Netzwerkes:

- Organisation und interne Kommunikation
- Zusammenarbeit mit den Partnern und dem Auftragnehmer
- Hauptansprechperson

Kosten: 60.000 €

Arbeitspaket 1: Weiterentwicklung der Strukturen

Strukturierung und Qualifizierung:

- Etablierung von Abläufen, Abstimmungsprozessen und -regeln
- Öffentlichkeitsarbeit/Kommunikationsstrategie
- Beschluss der Agenda/des Leitbilds durch die zuständigen politischen Gremien

Kosten: 20.000 €

Arbeitspaket 2: Auftakt und Aktivierung

Fachsymposien:

1. Siedlungs-, Wirtschafts- und Freiraumentwicklung
2. Mobilität
3. Ideenwerkstatt

Kommunikation der Ergebnisse

Kosten: 80.000 €

Arbeitspaket 3: Handlungsagenda/Identifizierung von interkommunalen Schlüsselprojekten

- Qualifizierung der Projektideen aus der Ideenwerkstatt: z.B. Mobilitätsstationen, Tool zur Darstellung/ Visualisierung von Wachstum, Flächenpool
- Prioritätenliste

Kosten: 40.000 €, inkl. Projektdokumentation



Geschäftsstelle

- Laufzeit und Kosten: 11/12.2016 bis (zunächst) 7/2017; 60.000 €
- Anbindung: Rhein-Erft-Kreis
- Aufgaben:
 - Organisation und interne Kommunikation
 - Hauptansprechperson S.U.N.
 - Zusammenarbeit mit den Partnern und dem Auftragnehmer (Gutachterbüro)



Vergabe Gutachten:

- Vergabe:
Verfahrensmanagement und Erstellung des Zukunftskonzepts für das Stadt Umland Netzwerk (S.U.N.)
- Fachrichtungen Stadt- und Regionalplanung, Freiraumplanung, Mobilitäts- und Verkehrsplanung, ggf. Moderation und Kommunikation
- Festpreis: 140.000 €



Arbeitspaket 1: Weiterentwicklung der Strukturen

- Erarbeitung eines Vorschlags zur interkommunalen Abstimmung bzw. zur Weiterentwicklung der vorhandenen Kooperationsstrukturen. Vom Auftragnehmer wird erwartet, dass er einen qualifizierten Vorschlag zu Struktur, Regeln, Form, Teilnehmerkreis, Anlass und Ablauf künftiger Abstimmungsprozesse des S.U.N., insbesondere in Fällen von konkreten Planungsgegenständen, unterbreitet.
- Hierbei ist auch darzustellen, wie und mit welchem Beitrag der einzelnen Mitglieder eine gemeinsame Finanzierung einer Geschäftsstelle und eines gemeinsamen Internetauftritts nachhaltig etabliert und -über das Ende der Landesförderung hinaus- weitergeführt werden kann.
- Formulierung von Zielen und Leitlinien der Zusammenarbeit („Charta“), unter Berücksichtigung des Leitbildes „zusammenWACHSEN“



Arbeitspaket 1 - Fortsetzung

- Erarbeitung einer Kommunikationsstrategie, unter Berücksichtigung unterschiedlichster, auch ggf. sozialer Medien
- Erarbeitung eines Vorschlags für einen gemeinsamen Internetauftritt unter Berücksichtigung des bereits begonnenen Markenprozesses des S.U.N. (vgl. Logo).
- Abstimmung von Arbeitspaket 1 mit der Lenkungsgruppe und Präsentation der Ergebnisse vor der Vertreterversammlung.
- Endprodukt: beschlussfähige Charta, ggf. inkl. Kooperationsvereinbarung, welche im Frühjahr 2017 von den Mitgliedern des S.U.N. in die politische Beratung der einzelnen Kommunen/Kreise eingebracht werden kann.



Arbeitspaket 2:

Auftakt und Aktivierung

- Inhaltliche Grundlagenermittlung, Datenzusammenstellung und Erarbeitung der Aufgabenstellung zur Durchführung der Fachsymposien in Abstimmung mit der Lenkungsgruppe S.U.N.
- Erarbeitung eines Vorschlags zur Beteiligung von weiteren interkommunalen Akteuren, vgl. Anlage 3
- Inhaltliche und organisatorische Vor- und Nachbereitung sowie Durchführung und Moderation der drei Fachsymposien, inklusive Dokumentation (z. B. unter Anwendung neuer Medien und zeichnerisch-planerischer Darstellungen), Terminorganisation, Protokoll, Gewinnung von Fachreferenten etc.. Ein Veranstaltungsort wird von der Geschäftsstelle des S.U.N. bereitgestellt.
- Thematische Schwerpunkte der drei Fachsymposien:
 - Siedlungs-, Wirtschafts- und Freiraumentwicklung (Januar 2017)
 - Mobilität (Mitte Februar 2017)
 - Ideenwerkstatt („interkommunale Schlüsselprojekte“) (Ende März 2017)



Arbeitspaket 2: Auftakt und Aktivierung

- Erstellung eines (kurzen) Imagefilms. Darstellung der unterschiedlichen Partner (Städte und Schlüsselpersonen) bzw. weiterer Akteure (z. B. Region Köln/Bonn e.V., NVR) des S.U.N., ihrer Rolle und Funktion bzw. Aufgabe und insbesondere Herausarbeitung von Vorteilen der interkommunalen Zusammenarbeit und der Frage nach der Vision für das S.U.N.
- Endprodukt: Imagefilm sowie weitere Dokumentation der Fachsymposien, inklusive Vorschlag zur Kommunikation der Ergebnisse an ggf. unterschiedliche Adressaten



Arbeitspaket 3:

Handlungsagenda/Schlüsselprojekte

- Konkretisierung, Qualifizierung und Ergänzung der Ergebnisse der Fachsymposien und Ausformulierung interkommunaler Schlüsselprojekte, inklusive Darstellung von möglichen Finanzierungs- und Förderungszugängen.
- Vorschlag für eine Prioritätenliste zur Umsetzung interkommunaler Schlüsselprojekte
- Erarbeitung einer Handlungsagenda für das S.U.N., unter Berücksichtigung der Ergebnisse der Fachsymposien.
- Fortschreibung (Ausblick) des Zeit- und Prozessplans des S.U.N. im weiteren Projektverlauf.
- Endprodukt: Zukunftskonzept mit Handlungsagenda



Allgemeine Aufgaben

- Inhaltliche Vorbereitung und planerische Auswertung von Prozessschritten, Dokumentation von Zwischenergebnissen, Zusammenführen und Auswertung der Beiträge und Ergebnisse der Sitzungen und Veranstaltungen (=inhaltliche Begleitung)
- Erstellung der zur Abgabe beim Land erforderlichen Unterlagen (voraussichtlich in Berichts- und Plakatform zum Termin Ende April 2017; Erstellung einer Abschlusspräsentation in geeigneter Form.)
- Vor- und Nachbereitung der regelmäßig stattfindenden Abstimmungssitzungen der Lenkungsgruppe.
- Durchführung des Gesamtauftrags von Konzept bis Fertigstellung inkl. Beauftragung externer Leistungen in Absprache mit dem Auftraggeber



Zeitplanung (angestrebt)

- 21.9.2016 – Würdigung der Bewerbung S.U.N. durch das Auswahlgremium
- 2.11.2016 – Auftaktveranstaltung Phase 2 MBWSV
- 10/11.2016 – Qualifizierung LV und Vergabe
- 11/12.2016 – Besetzung Geschäftsstelle
- 12.2016 – Beauftragung Gutachterbüro
- 12.2016 bis Mitte 1.2017 – Arbeitspaket 1



Zeitplanung (angestrebt)

- Fortsetzung

- 12.2016 bis Ende 3.2017 – Arbeitspaket 2
 - Fachsymposium 1 (1.2017)
 - Fachsymposium 2 (Mitte 2.2017)
 - Fachsymposium 3 (Ende 3.2017)
- Ende 1.2017 – Werkstatt „Zukunft Stadt MBWSV“
- 3/4.2017 – Arbeitspaket 3
- Ende 4.2017 – Abgabe Zukunftskonzept beim Land
- 5.2017 – 2. Sitzung Auswahlgremium/Prämierung
- 7/2017 – Ergebniskongress MBWSV